



Österreichischer Städtebund

Rathaus
1082 Wien
Telefon 42 801

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Mineralölsteuergesetz 1981, das Gasöl-Steuerbegünstigungsgesetz, das Biersteuergesetz 1977, das Schaumweinsteuergesetz 1960, das Tabaksteuergesetz 1962, das Tabakmonopolgesetz 1968 und das Salzmonopolgesetz geändert werden

Wien, am 29. Dezember 1986
Bucek/Ha
Klappe 2236
946.18-938/86

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien

Betrifft GESETZENTWURF
Z' GE 9/86

Datum: 7. JAN. 1987

Verteilt 7. Jan. 1987 Reinhard

Wasserbauer

Unter Bezugnahme auf den mit Note vom 6. November 1986, Zahl VSt 100/10-III/11/86, vom Bundesministerium für Finanzen übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Mineralölsteuergesetz 1981, das Gasöl-Steuerbegünstigungsgesetz, das Biersteuergesetz 1977, das Schaumweinsteuergesetz 1960, das Tabaksteuergesetz 1962, das Tabakmonopolgesetz 1968 und das Salzmonopolgesetz geändert werden, gestattet sich der Österreichische Städtebund, anbei 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zu übersenden.

i. V.

Beilagen

(Dr. Friedrich Slovak)
Obermagistratsrat



Österreichischer Städtebund

Rathaus
1082 Wien
Telefon 42 801

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Mineralölsteuergesetz 1981, das Gasöl-Steuerbegünstigungsgesetz, das Biersteuergesetz 1977, das Schaumweinsteuergesetz 1960, das Tabaksteuergesetz 1962, das Tabakmonopolgesetz 1968 und das Salzmonopolgesetz geändert werden

Wien, am 29. Dezember 1986
Bucek/Ha
Klappe 2236
946.18-938/86

An das
Bundesministerium für Finanzen
Himmelpfortgasse 4-8
1015 Wien

Zu dem mit Note vom 6. November 1986, Zahl VSt 100/10-III/11/86, zur Begutachtung übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Mineralölsteuergesetz 1981, das Gasöl-Steuerbegünstigungsgesetz, das Biersteuergesetz 1977, das Schaumweinsteuergesetz 1960, das Tabaksteuergesetz 1962, das Tabakmonopolgesetz 1968 und das Salzmonopolgesetz geändert werden, erlaubt sich der Österreichische Städtebund mitzuteilen, daß dagegen keine Einwendungen erhoben werden.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden gleichzeitig der Parlamentsdirektion übermittelt.

i. v.

(Dr. Friedrich Slovak)
Obermagistratsrat